

Protokoll der 6. Plenarsitzung am 14. September 2022 von 16.30 bis 20.30 Uhr in Alt-Buckow 18, 12349 Berlin

Teilnehmende Seniorenvertreter*innen: Altun Aktürk, Erwin Bender, Ahmad El Hussein, Hannelore Gascho, Doris Hammer, Gabriele Kuchler, Wolfgang Rühlmann, Werner Schmidt, Helga Titze, Christiane Wanjura-Hübner

Entschuldigt: Peter Heise, Franziska Lorenz-Hoffmann, Barbara Metzner, Angelika Pade, Rudolf Schultz, Heiner Welz

Gäste: Sozialstadtrat Falko Liecke

Protokoll: Gabriele Kuchler

Sitzungsleitung: Erwin Bender

Tagesordnung :

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und Protokollabstimmung
3. Austausch mit Stadtrat Falko Liecke
4. Bericht des Vorstandes
5. Berichte aus den Ausschüssen
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Vorbereitung des Gespräches mit Hakan Demir (MdB)
8. Öffentlichkeitsarbeit
9. Verschiedenes/Termine

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und Protokollabstimmung

Tagesordnung und Protokoll werden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Austausch mit Stadtrat Falko Liecke

Der Stadtrat berichtet:

- Die Abteilung Soziales hat ca. 150 Mitarbeiter*innen, die andere Hälfte arbeitet direkt beim Jobcenter.
- Die zusätzlichen Hilfeleistungen für ukrainische Menschen wie Wohnen, Hilfe zur Pflege usw. müssen allein von der Abteilung Soziales gestemmt werden. Es gibt keine Hilfe von anderen Abteilungen im Bezirksamt. Durch diese zusätzliche Belastung stockt die Bearbeitung von Anträgen zu Regelleistungen. Das führt zu wochenlangen Wartezeiten. Die Abteilung konnte sich gerade durch 10 ausgebildete Azubis verstärken, sowie mit Zeitverträgen bis zum 31.12.2022 mit ukrainischen Arbeitskräften. Die Bezirksämter sind mit dem Senat in Verhandlung wegen Verlängerung der Arbeitsverträge.
- Alle Sozialstadträte Berlins tragen ihre Personalbedarfe für die Senatsverwaltung Soziales und Finanzen zusammen, um ihren sozialen Aufgaben wieder gerecht werden zu können. Die östlichen Bezirke haben gewachsen mehr Stellen in der Abteilung Soziales als die westlichen Bezirke.
- Kältehilfe: Es werden Trägern von Projekten für die Kältehilfe pro Person und Tag 17,10 € gezahlt. Im Schillerkiez wurden Apartments von der Diakonie angemietet. Planung ist, zusätzliche Plätze für Frauen und Männer zu schaffen.

- Kälte-, Wärmehilfegipfel findet in den nächsten Tagen in Berlin statt.
- Im Seniorenservice konnten 2 Stellen besetzt werden: Frau Walter ist seit dem 01.09.2022 dabei, ab dem 1.11.2022 kommt Frau Kruse dazu.
- Beide Anträge zur Behindertenfreizeitstätte und zu den Seniorenfreizeitstätten in Neukölln (siehe Protokoll der 5. Plenarsitzung) wurden nach dem Sozialausschuß auch vom Haushaltsausschuß einstimmig angenommen. Die Arbeiten wurden z. T. bereits begonnen, andere sind zugesagt. Behindertenfreizeitstätte: Kücheneinrichtung, Elektrik, Malerarbeiten. Bruno-Taut: neuer Bodenbelag, kleine Küchenzeile. Bat-Yam-Platz: Kochplatte.
- Der Senat finanziert jetzt zusätzlich zu den bisher ca. 70 Stellen für Langzeitarbeitslose nach SGB II §16i nochmals 56 Stellen. Die Projektagentur und Kubus sind z. B. Träger solcher Maßnahmen.
- Zur Stärkung älterer Menschen ist der Senat eine Kooperation mit dem IBBC e. V. für das Projekt aufsuchender Seniorenarbeit eingegangen. Angefangen wurde mit 2 Pilotbezirken. Jetzt kommen 4 Bezirke dazu, Neukölln ist nicht dabei. Ab 2024/2025 sollen alle Bezirke bedacht werden. Bisher ist diese aufsuchende Seniorenarbeit kiezbezogen, Herr Liecke will die Umsetzung eines solchen Projektes aber flächendeckend.
- Die Seniorenberatungsstelle im Kindl-Areal, das Nachbarschaftsheim Schierkerstraße , die Sultaninen, werden finanziell vom Bezirk unterstützt.
- Der Senat hat gestern ein Netzwerk der Wärme angekündigt: Dieses Vorhaben soll bis zum Herbst inhaltlich ausgefüllt werden. Überlegungen dazu sind, dass bei entsprechender Nachfrage Orte der Wärme zur Verfügung gestellt werden können: Seniorenfreizeitstätten, Kultureinrichtungen, Bibliotheken u.a.
- Die Mitarbeiter*innen des Sozialamtes und Jobcenters in Neukölln sind dazu angehalten, möglichst bürgerfreundlich bei Energie- und Heizkosten mit Darlehen (grundsätzlich) oder Zuschuss (nach Prüfung) Unterstützung zu gewähren. Der Hinweis auf eine Energiesparberatung ist wichtig und richtig.
- Berlinweit werden Träger vom Senat finanziert, die Ukrainische Menschen in Berlin aufsuchen, um Hilfe anzubieten. Die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen benötigen dringend Unterstützung: was als vorübergehende Hilfe gedacht war, muss durch professionelle Hilfeleistung abgelöst werden.
- Das Tariftrueugesetz in der Pflege wurde ab September 2022 für Pflege- und Betreuungskräfte eingeführt. Das Pflegepersonal muss nach Tariflohn bezahlt werden.

Die Seniorenvertreter*innen bitten sowohl um inhaltliche als auch um mehr finanzielle Unterstützung für die Bewältigung der Aufgaben der SVN.

4. Bericht des Vorstandes

Erwin Bender berichtet:

- Die LSV hat Gespräche mit den seniorenpolitischen Sprecher*innen aller Fraktionen geführt.
- Der LSBB hat einen Fachsprecher für die Novellierung des Berliner Mitwirkungsgesetzes benannt.
- Das KomZen will am 28.09.22 eine Aktion „Rotes Sofa“ berlinweit für Migrant*innen durchführen. Ort soll der Mehringplatz sein.
- Die Ver.di Senior*innen Neukölln treffen sich zur nächsten Sitzung am 19.09.22 um 14 Uhr im Rathaus Neukölln.
- Gutes Leben im Alter: Berlin soll als erstes Bundesland ein Ausführungsgesetz zu § 71 SGB XII umsetzen. Von einer Steuerungsgruppe soll ein Gesetzesvorschlag gemacht werden. Ein Gesprächstermin zwischen dem Sozialstadtrat und der SVN ist angestrebt.

- Die Eröffnungsveranstaltung der Seniorenwoche wird am 24.09.2022 sein. Da der Ort noch nicht feststeht, werden nähere Infos zeitnah bekannt gegeben.
- Die Fachtagung zu den Leitlinien der Seniorenpolitik wird von Herrn Bender mit einem Grußwort eröffnet.

TOP 5: Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss für Ordnung am 06.07.22

Doris Hammer berichtet:

Die neue Straßennutzungsverordnung kann wegen fehlender Stellflächen und fehlendem Bußgeldkatalog noch nicht umgesetzt werden; voraussichtlich erst zum 01.01.2023. Z. Z. werden ca. 50 E-Scooter auf dem Gelände des Ordnungsamtes in einer Garage gelagert.

Sozialausschuss am 07.09.22

Christiane Wanjura-Hübner berichtet:

- Kubus erweitert seine Kältehilfe (jetzt 01.11.22-30.04.23). Täglich nehmen ca. 10 Senior*innen das Hilfsangebot an.
- Menschen vom Caritas aus der Abtlg. Stromspar-Check kommen zur Beratung ins Haus.
- Die Diakonie wird in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis Neukölln bis voraussichtlich 2024 eine Tee- und Wärmestube mit Apartmentsbauten (Allerstr./Ecke Schillerpromenade) Leitmotiv: „würdevolle Zukunft“ (ca. 32.000 Obdachlose in Berlin)
- Kältehilfeplätze in Neukölln: je nach Pandemiebestimmungen täglich 500-1.000.
- 10 Little Houses wurden in 10 Stunden aufgebaut. Sozialamt Neukölln war als einzige Behörde anwesend. Das Gros kommt auch nach Neukölln.
- Für Alt-Buckow ist eine Grundreinigung angemeldet.

Ausschuss für Bildung, Schule und Kultur (BSK) am 06.09.22 in der Oscar-Heinroth-Schule

Christiane Wanjura-Hübner berichtet:

- Galerie Saalbau: 15.000 Besucher*innen waren bei der letzten Ausstellung.
- Die Volkshochschule bietet ca. 1.000 Kurse an, höchste Nachfrage: Deutschkurse.
- Der Antrag der Grünen zum Ensemble auf dem Garnisonsfriedhof Columbiadamm wurde vertagt.

Ausschuss für Gesundheit am 30.08.22

Christiane Wanjura-Hübner berichtet:

Der Ausschuss tagte im Krankenhaus Neukölln. Infos zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft des KH.

Ausschuss des Haushalt, Verwaltung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit (HVKN) am 12.09.22

Werner Schmidt berichtet:

Der Antrag zu den Neuköllner Seniorenfreizeitstätten wurde einstimmig angenommen.

Ausschuss für Grünflächen, Umweltschutz, Naturschutz und Klimaanpassung (GUNK) am 13.09.22

Gabriele Küchler berichtet:

- Überblick zum Planungsstand und weiteren Verfahren zum Projekt Klimaresiliente Hasenheide
- Bericht über die Personalentwicklung im Umwelt- und Naturschutzamt in den zurückliegenden zehn Jahren sowie Auswirkungen auf die Auftragsvergabe an private Dienstleister und die Qualität der ausgeführten Arbeiten.
- Der Antrag zur Entsiegelung des Kölner Damms zum Rückbau des Endabschnitts wurde angenommen.

- Der Antrag „Kein Gedenken an Kriegsverbrecher auf dem Friedhof Columbiadamm“ wurde vertagt.
- Zwei Vertreter*innen der Bürgerinitiative Schillerkiez schilderten die Lärmsituation in ihrem Kiez und baten um Unterstützung. Das Lärmgutachten wurde in der vorherigen Sitzung des GUNK vorgestellt und bestätigte die Problematik. Da ein Großteil der TOPs auf die Oktobersitzung verschoben werden mußte, wird die Bürgerinitiative in der Novembersitzung wieder dabei sein.

TOP 6: Bericht des Schatzmeisters

Werner Schmidt berichtet:

Es wurde ein neues Konto für die SVN eröffnet. Gespräche über die finanzielle Unterstützung der SVN müssen mit den Zuständigen des Bezirksamtes geführt werden. Die ausstehenden Rechnungen konnten beglichen werden.

TOP 7: Vorbereitung des Gespräches mit Hakan Demir (MdB)

Herr Demir hat sich noch nicht zurück gemeldet.

TOP 8: Öffentlichkeitsarbeit

- Mitglieder der SVN werden eruieren, wie und mit welchen Ressourcen die Übersichtlichkeit und die inhaltliche Ausgestaltung der Internetdarstellung der SVN unterstützt werden kann.
- Die SVN sollte eigene Veranstaltungen z. B. mit der Polizei (Sicherheit) anbieten.

TOP 9: Verschiedenes/Termine

- Doris Hammer und Gabriele Kuchler waren heute zu einem Informationsgespräch beim Quartiersmanagement Gropiusstadt NORD zum Thema Wegeleit- und Orientierungssystem in der Gropiusstadt. Doris Hammer stellt das Projekt kurz vor, da wir um kurzfristige Rückmeldung der SVN zu zwei Punkten gebeten wurden. Bei den Stelen und Sternwegweisern sind alle Anwesenden in der Sitzung für die Angabe in Metern, auf keinen Fall Minutenangabe. Bei den Legenden auf den Stelen waren alle mit Blau als Hintergrund, angepasst an das Berlinweit benutzte, einverstanden, wenn es sich in der farblichen Gestaltung auf der Übersicht der Gropiusstadt einfügen lässt. Sonst müßte halt der schwarze Hintergrund mit weißer Schrift beibehalten werden. Gabriele Kuchler wird die Unterlagen des Quartiersmanagements an die Mitglieder der SVN weiterleiten.
- Am 22.10.2022 wird ab 10.30 Uhr das 45-jährige Jubiläum der Seniorenfreizeitstätte Alt-Buckow 18 gefeiert. Voraussichtlich werden Erwin Bender, Gabriele Kuchler und Helga Titze teilnehmen.
- Zur nächsten Sitzung werden Mitarbeiterinnen vom Pflegestützpunkt Groß-Ziethener-Chausse ihre Arbeit bei uns vorstellen und Fragen beantworten. Die SVN wird diesen Termin in der „Was? Wann? Wo?“, vom Oktober bekannt geben. Die Sitzung findet in Alt-Buckow statt, Beginn 16.30 Uhr.

Sitzungsende: 20.30 Uhr